

Köln, 01. Oktober 2013

## Die „Bestattungsgärten Köln“ sind ein „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“

### Wahl des Publikumssiegers 2013/14: Ihre Stimme für „Bestattungsgärten Köln“



Die 100 wegweisenden Projekte für die Stadt von morgen sind gefunden – jetzt beginnt die Suche nach dem Publikumssieger im Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Ab sofort ist ganz Deutschland aufgerufen, seine Lieblingsidee auszuwählen und online für sie abzustimmen. Zu den diesjährigen Preisträgern zählt auch die **Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG**, die mit ihrem Projekt **Bestattungsgärten Köln** eine der 100 ausgezeichneten Ideen für die Stadt der Zukunft liefert.

Die Abstimmung zum Publikumssieger erfolgt in zwei Phasen. Auf den Webseiten [www.ausgezeichnete-orte.de](http://www.ausgezeichnete-orte.de) und [www.deutsche-bank.de/ideen](http://www.deutsche-bank.de/ideen) können Besucher ab sofort bis zum 20. Oktober 2013 täglich eine Stimme für ihr Lieblingsprojekt abgeben. Im Rahmen dieser ersten Runde werden so zunächst zehn Favoriten bestimmt. In der anschließenden zweiten Runde wird auf der Webseite des Medienkooperationspartners Die Welt aus den zehn Finalisten – ebenfalls durch die Öffentlichkeit – der Publikumssieger 2013/14 gewählt. Die Ehrung des Gewinners erfolgt dann im November im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in den Türmen der Deutschen Bank in Frankfurt.

Mit dem Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ zeichnen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank 2013/14 zum Thema „Ideen finden Stadt“ 100 Projekte aus, die Lösungen für die Herausforderungen der Städte und Gemeinden der Zukunft aufzeigen. Seit 2006 wurden im Rahmen des Innovationswettbewerbs bereits mehr als 2.500 Projekte mit nationalem und internationalem Vorbildcharakter prämiert.

„Wir sind sicher, dass die Pflege einer lebendigen Friedhofskultur für viele deutsche Städte zukünftig von immer größerer Bedeutung sein wird. Mit unserem zeitgemäßen Angebot der Bestattungsgärten kommen wir dem Wunsch der Bürger in Köln nach einem sozial eingebetteten Gedenkort, der noch dazu Entlastung von der Grabpflege mit sich bringt, entgegen“, erläutert Josef F. Terfrüchte, Geschäftsführer der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG, die Vorzüge des Angebotes. „Mit einer hohen Anerkennung der Bevölkerung durch die Abstimmung zum Publikumssieger könnten wir unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern, um schließlich den betroffenen Familien im Trauerfall eine gute Alternative bei der Grabauswahl bieten zu können“, wünscht sich Projektmanager Lutz Pakendorf.

#### **KONTAKT:**

Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG

Geschäftsführer: Josef F. Terfrüchte, [terfruechte@friedhofsgaertner-koeln.de](mailto:terfruechte@friedhofsgaertner-koeln.de)

Assistent der Geschäftsführung: Lutz Pakendorf, [pakendorf@friedhofsgaertner-koeln.de](mailto:pakendorf@friedhofsgaertner-koeln.de)

Telefon: 0221 569 10 48-12

**Mehr Informationen:** [www.bestattungsgaerten.info](http://www.bestattungsgaerten.info)